

Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit Amt für Kinder, Jugend und Familie	Datum 19.02.2016	Drucksachen-Nr. 2016/023
--	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge	↓ Sitzungsart	↓ Sitzungstermin/e
Kreisjugendhilfeausschuss	öffentlich	07.03.2016

Tagesordnungspunkt 3

Bericht aus der AG Jugendhilfeplanung

Sachverhalt

Am 17.02.2016 traf sich die AG Jugendhilfeplanung zu ihrer 4. Sitzung und beriet zu folgenden Themen:

1. Qualitätsmaßstäbe und Gelingensfaktoren in der Hilfeplanung

Als Ergebnis wurde vereinbart, dass das Amt für Kinder, Jugend und Familie sich folgender Aufgabenschwerpunkte annimmt und diese in den folgenden Jahren sukzessive umsetzt:

- Qualitative Personalbemessung mit Überprüfung der Standards und Entscheidungsbefugnisse
- Sicherstellung der Einhaltung der Standards
- Weiterentwicklung eines Fachcontrollings und Evaluationskonzepten im Hinblick auf Wirkungen
- Qualitätsvereinbarungen mit den Jugendhilfeträgern
- Entwicklung von Infomaterialien für Kinder und Eltern
- Entwicklung von Standards und Arbeitshilfen für Hilfen für Junge Volljährige sowie Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte.

Darüber hinaus wurde vereinbart, dass im Rahmen der anstehenden Personalbedarfsbemessung die Bearbeitung der Fluktuation und möglicher Strategien zur Veränderung der Fluktuation und auch zum Umgang mit unvermeidbarer Fluktuation eine hohe Priorität eingeräumt werden soll.

An den festzulegenden und für die Aufgabenerfüllung zu berücksichtigenden Standards, die in die Personalbedarfsbemessung einfließen, ist die AG Jugendhilfeplanung zu beteiligen.

2. Unbegleitete minderjährige ausländische Kinder und Jugendliche
Die Situation im Landkreis Konstanz wurde in der AG umfänglich dargestellt und die Strategien abgestimmt.

Weiterhin wurde vereinbart, dass bei der Akquise für Gastfamilien die bestehenden Netzwerke genutzt werden sollen. Herr Heintschel hat sich hier dankenswerterweise für die Koordination angeboten.

3. Vorabinfo zum Fachvortrag „Demografische Entwicklung im Landkreis Konstanz“

Die Ergebnisse des Demografie-Berichtes von Dr. Bürger werden am 09.03.2016 in einer eigenen Veranstaltung vorgestellt. Die Erkenntnisse sind hochinteressant und die AG Jugendhilfeplanung wird sich in der nächsten Sitzung mit den Konsequenzen für die Jugendhilfe auseinandersetzen.

4. Präventionskonzept am Beispiel der Stadtteilschule in Singen

Herr Engelhardt stellte das Konzept der Stadtteilschulen in Singen vor. Dabei wurde der Wunsch geäußert, konkret bestimmte Fachkräfte mit festen Sprechstunden des Jugendamtes an den Stadtteilschulen zu installieren.

Organisatorisch ist dies mit der derzeitigen Ausgestaltung im Jugendamt nicht zu realisieren. Es wurde vereinbart, dass diese Frage im Rahmen der Personalbedarfsbemessungsuntersuchung als organisatorische Frage eingebracht werden soll.

Für die kommende Sitzung sind bereits die Themenschwerpunkte Standards im Kinderschutz, Konsequenzen aus dem Demografiebericht, sowie Handlungsbedarfe für jüdische Familien angemeldet. Ebenfalls wurde der Wunsch nach einem Vergleich der Organisation und der Standards in der Aufgabenerledigung mit der Stadt Konstanz geäußert.

Finanzielle Auswirkungen

Entfällt

Anlagen

Keine